

GALERIE KRINZINGER SEILERSTÄTTE 16 1010 WIEN
TEL +43 1 513 30 06 FAX +43 1 513 30 06 33
galeriekrinzinger@chello.at

MAHA MALLUH
TRANSLATED

ERÖFFNUNG: 6. März 2015, 19h

DAUER DER AUSSTELLUNG: 7. März – 4. April 2015

Venetia Porter, Kurator, British Museum, London wird bei der Eröffnung sprechen.

Maha Malluh ist bei der Eröffnung anwesend.

Nach der Gruppenausstellung „Edge of Arabia“, 2012, ist *Translated* die erste **Einzelausstellung** der **Saudi Arabischen Künstlerin Maha Malluh** in der Galerie Krinzinger.

Die Ausstellung *Translated* von Maha Malluh und die Projektpräsentation *Characters and Figures* von Eva Schlegel sind nicht nur als Dialog sondern auch als kultureller Austausch zweier gleichaltriger Künstlerinnen von globaler Bedeutung, zu sehen.

Diese Ausstellung gilt als ein Gesamtobjekt.

Maha Malluh zeigt Arbeiten die mit der Somatosensorik spielen - der Besucher fühlt sich in eine verwandelte Objektwelt hineingezogen. Es sind Gegenstände, die ihrer ursprünglichen Funktion entzogen wurden und aus der Welt der Produktion in den Bereich der Kunst abgewandert sind. Hier setzt sie Malluh auf poetische Weise wieder ein. Durch die Transformation der Werkzeuge, mit deren Hilfe Kunst entsteht, ermöglicht Malluh eine eingehendere Erforschung sowie einen Dialog, mit aktuellen Herausforderungen sowohl auf globaler Ebene als auch in ihrem Heimatland Saudi Arabien.

Die Faszination mit dem Taktilen ist ein Grundzug von Malluhs Schaffen. Ausgehend von einem angenehmen, durch die Berührung von vertrauten Gegenständen ausgelösten Empfinden erfährt die Beziehung zu diesen Gegenständen eine Entfremdung. Es sind Gegenstände, zu denen sie früher eine emotionale Bindung empfand – sei es durch die Erinnerung, die Verwendung oder die Tradition. Nachdem sie sich einige Stunden mit den Objekten beschäftigt, beginnt sie sich dafür intensiver zu interessieren. Die Funktion, der Zweck, die mit ihnen verbundenen Erinnerungen und ihre später überholte, gleichgültige Existenz verändert und in andere Medien übersetzt wird.

Jede Serie in *Translated* legt Zeugnis für diese sich verändernden Funktionalitäten ab. Holztablets, die einst warmes, frischgebackenes Brot in den vertrauten Duft von der eigenen Küche einhüllten, hängen jetzt auf den weißgekalkten Wänden eines sterilen Galerieraums. Auch Tonbänder sind zu finden, die ebenfalls ihrer ursprünglichen Funktion (des Zuhörens) entfremdet wurden. Trotz dieser Versetzung von ihrem Ursprungsort in Saudi Arabien in den globalen Raum einer Kunstgalerie findet man hier mehr Neugier und Interesse als Satire und Spott. Hier wird mit dem ernstesten Thema des Konsums und der Globalisierung gespielt, während der ästhetischen Schönheit, der in neue Kontexte gesetzten Gegenstände, Wertschätzung entgegengebracht wird.

Die Faszination liegt in der Veränderung. In der Arbeit *Sky Clouds* geht es weniger um die Faszination der westlichen Medien mit der traditionellen Tracht der Saudis, als um die Wiederaneignung und Übersetzung dessen, was an einem bestimmten Ort zu einem bestimmten Zeitpunkt als angebracht galt. Die mit Handschuhen bedeckten Hände bilden Teil einer größeren Gemeinschaft, die durch statische Gegenstände zum Ausdruck gelangt, zugleich die Spannung von Veränderung und Wandel in sich bereit hält.

Maha Malluh wurde 1959 in Riad, Saudi Arabien geboren, lebt und arbeitet in Riad und London. Nachdem sie an der S.M.U. in Dallas, USA, Fine Arts studierte, schloss Sie 1993 das Studium der englischen Literatur an der King Saud University ab. Ihr Zertifikat für Fotografie und Design erlangte sie am De Anza College, Kalifornien, USA, 2000. Maha Malluh nahm an zahlreichen Gruppenausstellungen in Saudi Arabien und Großbritannien teil. Ihre Arbeiten befinden sich neben einer Vielzahl von privaten Sammlungen unter anderem auch in den Sammlungen der Tate Modern und im British Museum in London, den UBS Art Collections, dem Grennbox Museum in Amsterdam, der Ibraaz Foundation und der Jameel Foundation.